



# Das Magazin der Berner Sennenhunde in Not

Ausgabe Nr. 46  
September 2023

## Grüezi!

Diese Ausgabe unseres Magazins steht im Zeichen des Wandels. Langjährige Mitglieder des Vorstands legen ihr Amt in neue Hände, tierliebende und kompetente Menschen engagieren sich neu.

Die Zusammensetzung des Teams Schweiz ändert sich also, doch sonst bleibt alles, wie es ist: Unser Herz schlägt für Berner Sennenhunde in Not.

Lesen Sie weiter, wie es unseren Schützlingen Chesmu und Thaya ergangen ist. Und denken Sie mit uns in Liebe an Arko und Eros, die uns für immer verlassen haben.

Wir wünschen Ihnen gute Lektüre und grüssen Sie herzlich.

Ihr BSiN-Team Schweiz

## Jöran ist in die Schweiz umgezogen

Für den «stattlichen Berner Sennerrüden Jöran» suchte BSiN Deutschland ein Pflegekorbchen. Jöran wartete schon länger in einer Tierpension. Berührt von seiner Geschichte, bewarb sich E.H. um ihn und rasch wurde klar, dass Jöran zu ihr in die Schweiz ziehen darf.

Beim Besuch in der Tierpension entpuppte sich der stattliche Berner Sennerrüde dann allerdings als «Bonsai Berner». Der kleine Wirbelwind, noch eher scheu gegenüber Fremden, eroberte mit seinem lieben Blick die Herzen von E. H. und ihrem Mann quasi Knall auf Fall. Die lange Heimfahrt in die Schweiz bot Gelegenheit für erste Annäherungen und schon bald schenkte Jöran seiner neuen Menschenfrau sein Vertrauen.

Die Zusammenführung mit E. H.s Berner Sennenhund Timi funktionierte auf Anhieb. Es ist, als hätte Jöran in Timi einen grossen Bruder gefunden. Auch Timi ist sehr entspannt im Umgang mit seinem neuen Pfotenfreund.

In seinem Zuhause zeigt sich Jöran als aufmerksamer Beobachter. Er ist ein Energiebündel und tut sich tagsüber manchmal schwer, zur Ruhe zu kommen. Zudem plagt ihn noch Verlustangst. Wenn



Glückspilz Jöran

seine wichtigste Bezugsperson E. H. mal abwesend ist, verbellt er sie kräftig bei ihrer Rückkehr. Doch nach und nach gewinnt Jöran die Sicherheit, dass er für immer bei sei-

ner neuen Familie bleiben darf und seine Vertrauensperson ihn nicht verlässt. Wir wünschen Jöran und seiner Familie eine wunderbare gemeinsame Zeit.



## Chesmu hat sein Glück gefunden!

Das lange Warten auf die passende Bewerbung hat sich gelohnt. Anfang Mai durfte Chesmu nach Italien auswandern.

P. D. - ein in der Toskana lebender Schweizer hatte sich in Chesmu verliebt. Selbst die Tatsache, dass Chesmu ein nicht ganz einfacher Grosser Schweizer Sennenhund ist, schreckte ihn nicht ab.

Chesmu ist wahrlich ein Glückspilz, davon konnten wir uns beim vorgängigen Bewerberbesuch vor Ort überzeugen. Sein neuer Umschwung umfasst 10'000 m<sup>2</sup> und ist komplett eingezäunt. Olivenbäume und Reben umgeben das Haus. Mit P. D. und seiner Partnerin V. hat Chesmu zwei tolle Menschen an seiner Seite, welche

ihm Sicherheit geben und wenn nötig auch die Kontrolle übernehmen. So kann Chesmu ganz entspannt die Sonne und das «dolce far niente» genießen, schmusen und die für ihn so wichtigen Streicheleinheiten abholen. «Unser riesengrosser Goldschatz» nennen ihn seine neuen Menschen. Wir wünschen Chesmu viele schöne gemeinsame Jahre mit ihnen.

## Abschied von Arko



Im Sommer 2018 suchte BSiN für den dreijährigen Berner Rüden Chewie ein neues Zuhause. Wir fanden für diesen besonderen Kerl ein wunderbares Plätzchen. Seine neue Familie gab ihm auch gleich einen neuen Namen. Fortan ging er als Arko durchs Leben. Leider hat uns nun die traurige Nachricht von Arkos Tod erreicht. Nach fünf gemeinsamen Jahren mussten sich seine Menschen von ihm verabschieden und ihn über die Regenbogenbrücke begleiten:

«Arko kam dreijährig zu uns - das Vertrauen zu den Menschen hatte er verloren und das Beissen gelernt. Mit sieben hatte er fortgeschrittene HD und eine unheilbare Krankheit machte sich zunehmend bemerkbar. Dazwischen lagen reiche und intensive Jahre des Lernens, dass das Leben auch schön sein kann. Arko war ein fröhlicher, intelligenter, auch fordernder Hund, dabei sehr lernfähig und auch -willig. Vor zwei Jahren nahmen wir noch eine 13-jährige Australian Shepherd Hündin auf und er lernte das Zusammenleben mit einer Freundin geniessen. Und sie begann, unserem absolut zuverlässigen Wachhund lautstark beizupflichten. Wir sind dankbar, dass Arko uns sein wirkliches Wesen zeigen konnte.»

B. B.

## Thaya - Herzensbrecherin auf vier Pfoten

In weniger als einer Woche vom Notfall zum Glückspilz: Das ist ein neuer Rekord. Aufgrund veränderter Lebensumstände wurde Thaya sehr schweren Herzens BSiN anvertraut. Die hübsche fünfjährige Traumhündin erobert mit ihrer freundlichen Art die Herzen im Nu. So ist es nicht verwunderlich, haben uns folgende Zeilen der neuen Familie von Thaya erreicht:

«Vor einer Woche ist Thaya bei uns und unserer Berner Sennenhündin Lotti eingezogen.

Sie ist bereits der dritte Berner Sennenhund, der bei uns ein zweites Zuhause findet.

Die Umstände für einen Besitzerwechsel sind manchmal für die Hunde traumatisch,



manchmal aber auch erlösend. So haben wir unterschiedliche Erfahrungen gemacht.

Thaya ist eine sehr freundliche, offene und neugierige Hündin. Ihr Vorbesitzer hat Thaya das Hunde-ABC beigebracht und es mangelte ihr an nichts. Ein Umzug kann zu Verlustschmerzen und Heimweh führen. Darauf hatten wir uns eingestellt. Doch weit gefehlt. Thaya ist bei uns angekommen, hat alles ausgeschnüffelt und für 'GUT' befunden. Die Rangordnung mit Lotti wurde

geklärt. Es braucht sicher noch Zeit, bis Lotti klar ist, dass Thaya für immer bleiben wird und beide ihre 'Plätze' finden. Wir sind überrascht, dass der Alltag so einfach läuft. Ihr lieblicher Charakter und die Lebensfreude, die sie ausstrahlt, hat uns alle verzaubert. Wir sind sehr glücklich, Thaya bei uns zu haben und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.»

Dem ist nichts hinzuzufügen. Wir freuen uns mit und wünschen viele schöne gemeinsame und erlebnisreiche Jahre.

## Rücktritt von Gründungsmitglied Claudia Graf

Im November 2007 begann ein Abenteuer, das bis heute seinen Zauber nicht verloren hat: Christa Kropik und ich beschlossen, einen Schweizer Verein für Berner Sennenhunde in Not zu gründen. Wie erleichtert waren wir, als die ersten hundert Franken für die Aufnahme von Hunden in der Kasse lagen! 15 Jahre später steht BSiN grundsolide da und genießt einen ausgezeichneten Ruf. Ich lege mein Ehrenamt nun in jüngere Hände. Dankbar blicke ich zurück auf eine intensive, schöne Zeit, während der wir auch die Berner Rüden Pascha, Odo und Paco bei uns aufnehmen durften. Ich wünsche dem Verein und allen Menschen, die ihm nahestehen, alles erdenklich Gute für die Zukunft. Und ich freue mich sehr, dass Romy Villiger künftig die Kommunikation souverän betreuen wird.

Claudia Graf



## Neu im BSiN-Team - Romy Villiger

Nachdem Claudia Graf BSiN verlässt, darf ich künftig an ihrer Stelle den Verein im Bereich Kommunikation unterstützen.

Das Engagement für BSiN ist mir eine Herzensangelegenheit, gehe ich doch selber in Begleitung eines «BSiN-Berners» durchs Leben und schätze die Arbeit des Vereins seit vielen Jahren.

Ich freue mich darauf, Claudias grossartige Arbeit weiterzuführen!

Romy Villiger

**Danke für Ihre Unterstützung!**

## Bäritipp: Täglicher Spaziergang - Bereicherung für alle Sinne

Der mittlerweile fast schon übliche Anblick sogenannter «Smartphone-Zombies» mit Hund haben Yuma veranlasst, sich im Bäritipp dem ganz normalen Hundespaaziergang zu widmen.

Neben der körperlichen Auslastung, dem Sozialkontakt mit Artgenossen und dem «Zeitungslesen» gibt es kaum eine bessere Beschäftigung als den täglichen Spaziergang, um mit dem Hund in Beziehung zu treten und eine Bindung aufzubauen. Dies funktioniert jedoch nur, wenn ich als Mensch für den Hund auch erreichbar bin. Es muss sich für den Hund lohnen, sich an mir zu orientieren und dafür muss ich seine Signale erkennen. Möchte er dem entgegenkommenden Hund lieber ausweichen? Zeigt er Stresssymptome? Lahmt er vielleicht auf einem Bein nach einer halben Stunde oder ist ihm ein Untergrund unangenehm?

Gemeinsam die reale Welt zu erkunden kann sehr bereichernd sein, wenn man versucht, sie mit allen Sinnen zu erleben. Egal ob im Wald, am

Bach, im urbanen Bereich oder im Wohnquartier, es gibt so viel zu erleben. Yuma ist eine eher agile Berner Sennenhündin, die nach ausgiebigem Erschnüffeln gerne auf Objekte springt oder sogar durchspringt. Wichtig ist, es gibt kein Richtig oder Falsch, es geht um das gemeinsame Erleben. Der Hund muss nichts, sondern darf es tun und auf seine Defizite, das Alter und andere spezielle Bedürfnisse soll eingegangen werden.



Auch schwierige Untergründe wie Gitterroste oder Holzbrücken mit Lücken lassen sich unterwegs gemeinsam meistern. Manche Hunde sind mutiger und haben keine Probleme damit. Andere Hunde brauchen viel Zeit, vielleicht Monate, bis sie sich trauen. Doch jeder



## Wie geht es eigentlich Bärly?

Bärly, ein Entlebucher-Berner-Mix, der mit dem turbulenten Leben auf einem Hof nicht klar kam und sich gegenüber Menschen, vor allem Männern

und Kindern, sehr misstrauisch zeigte, hat sich in seiner neuen Familie in den letzten fünf Jahren zu einem wunderbaren und treuen Begleiter entwickelt.



Bärly bekam genau die Ruhe, die Sicherheit und das Vertrauen, welches er braucht. Er ist ein Traum von einem Hund und hat ein tolles Gemüt. Bärly pflegt einen sehr natürlichen und guten Umgang



kleine Fortschritt ist ein Schritt zum Ziel und macht Freude.

Machen Sie auch einmal Pause, geniessen Sie gemeinsam den Ausblick, hören Sie dem Rauschen des Baches oder dem Gezitscher der Vögel zu. Es ist gar nicht so einfach, weder für Mensch noch Hund, einfach einmal nichts zu tun, nur zu sein und zu geniessen.



Lassen Sie den Spaziergang zu einem täglichen Highlight werden für sich und Ihren Hund, es lohnt sich!

mit anderen Hunden. Mit Menschen kommt er inzwischen auch total gut klar. Selbst Kinder findet er okay, solange sie ihn nicht belagern.

Er begleitet seine Menschen liebend gerne auf Ausflügen, mag Wasser und läuft praktisch immer ohne Leine. Auch gesundheitlich geht es ihm gut.

Es ist immer besonders schön zu hören, dass für einen anspruchsvolleren Hund die absolut passende Familie gefunden wurde und sich der Hund so prächtig entwickeln kann.

Vielen Dank, weiter so!

## Adieu Senior Eros

Im August-Magazin 2021 (Nr. 40) haben wir über den damals 11-jährigen Appenzeller Senior Erus berichtet. Er wurde mit unserer Unterstützung aus einem Tierheim direkt an eine ehemalige BSiN Glückspilz-Familie vermittelt. Dort erhielt er den Namen Eros und fasste schnell Vertrauen zu Frau C. F. Auch nachdem sich der charmante und einfühlsame Hundesenioreingelebt hatte, hielt er seine neue Besitzerin auf Trab, war neugierig und unternehmungslustig.

Als Appenzeller Sennenhund nahm Eros die Sache mit dem Beschützen schon mal etwas sehr ernst. Kein Wunder, war doch die Verbundenheit zwischen ihm und C. F. sehr innig. Fremde Menschen mochte er denn auch nicht besonders und Besuche beim Tierarzt gestalteten sich schwierig.



Im Sommer musste seine Besitzerin den nun 13-jährigen Eros schweren Herzens gehen lassen. Alter und Gesundheit machten ihm schwer zu schaffen.

Eros wird sehr vermisst, auch wenn er nicht immer der einfachste war. Er bleibt als ganz besondere Hundeseele unvergessen.

Herausgeber:  
Berner Sennenhunde in Not Schweiz  
Tramstr. 66, CH-4142 Münchenstein  
Telefon: 0041 (0)61 411 17 65  
www.bsin.ch / info@bsin.ch



Texte: Team BSIN Schweiz (Christa Kropik, Claudia Graf, Mirjam Wiederkehr, Maria Syrjänen Michel, Erika Hänni)

Auflage: 1'000 Stück / © BSIN Schweiz / erscheint 3 x jährlich  
Berner Sennenhunde in Not (BSiN) ist der älteste europaweit tätige Tierschutzverein, der in Not geratenen Berner Sennenhunden hilft. Der Grundstein des Schweizer Vereins wurde 2008 gelegt, seit 2010 ist er im Handelsregister eingetragen.

BSiN ist als gemeinnützige Institution anerkannt. Der Verein ist steuerbefreit, Spenden sind abzugsberechtigt.

Berner Kantonalbank  
IBAN: CH40 0079 0042 4878 5687 5 / BIC: KBBECH22  
PayPal: info@berner-sennenhunde-in-not.ch

## Die Familie der Berner Sennenhunde

**Ab und zu erhalten wir Notfallmeldungen für Grosse Schweizer Sennenhunde. Diese sind zwar verwandt mit dem Berner Sennenhund, unterscheiden sich aber in ihrem Wesen deutlich!**

Zur Gruppe der Sennenhunde gehören neben dem Berner Sennenhund der Grosse Schweizer Sennenhund, der Appenzeller Sennenhund und der Entlebucher Sennenhund:

Alle vier Rassen wurden erst im späteren 19. Jahrhundert aus den Sennenhunden der Älpler und Sennen herausgezüchtet. Diese Hunde waren als Wächter und Hütehunde im Einsatz, was noch heute gut spürbar ist. Jede Rasse hat jedoch ihren eigenen Charakter.

Der Grosse Schweizer Sennenhund ist der imposanteste Vertreter der vier Rassen. Er ist kurzhaarig, gelassen, eher sturköpfig und doch ausgesprochen lernwillig. Seiner Familie gegenüber ist er sehr gutmütig, treu hält er sein «Rudel» zu-

sammen und verteidigt seine Menschen, wenn er es als nötig erachtet. Selbstsicher wie er ist, braucht er eine konsequente Erziehung. Wird er nicht geführt, übernimmt er das Kommando selber. Der Grosse Schweizer Sennenhund hat einen ausgeprägten Appetit. Meist versucht er auf Schritt und Tritt etwas Fressbares zu finden. Kein Wunder neigt er zu Übergewicht! Auf die Ernährung müssen seine Menschen darum ein besonderes Auge haben.

Der Entlebucher ist der kleinste Sennenhund. Oft trägt er eine angeborene Stummelrute, ist aber auch mit langer Rute zu sehen. Er ist ein agiler Hund, der beschäftigt werden will: selbstsicher und furchtlos, aber auch lernfähig und seinen Vertrauten gegenüber gutmütig und anhänglich.

Der Appenzeller Sennenhund als ehemaliger Viehtreib- und Hütehund hat einen grossen Bewegungsdrang. Er ist intelligent, eigenständig und lern-

### Vorstandsmitglied Franziska Sauter verlässt BSIN

Franziska Sauter stiess im April 2012 zum Vorstand und ersetzte dort Eva Barbara Uttinger. Fränzi betreute unsere Gönnerinnen und Gönner, kümmerte sich um die Nachbetreuung und organisierte mehrmals das beliebte Pfotentreffen auf dem Areal ihrer Firma. Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 26. August 2023 trat Fränzi zurück. Wir danken ihr herzlich für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute.

### Wahl von Maria Michel zum neuen Vorstandsmitglied

An der Mitgliederversammlung vom 26. August 2023 wurde Maria Michel als Ersatz von Franziska Sauter in den Vorstand gewählt. Maria ist schon seit November 2013 Mitglied des Schweizer Teams, hat als Pflegemutter mehrere Schützlinge aufgenommen und auch adoptiert. Wir gratulieren Maria herzlich zu ihrer Wahl und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

fähig. Mit ihm muss man arbeiten, sonst kommt er auf «dumme Gedanken». Appenzeller Sennenhunde sind an ihrem charakteristischen Ringelschwanz zu erkennen.

**Grosse Schweizer Sennenhunde sind also nicht bloss Berner mit kurzen Haaren, so wenig wie Appenzeller und Entlebu-**

**cher Kleine Schweizer Sennenhunde oder Mini-Berner Sennenhunde sind!**

BSiN setzt sich primär für in Not geratene Berner Sennenhunde ein, hat in den letzten beiden Jahren jedoch auch drei grossen Schweizer Sennenhunden zu einem neuen Körbchen verholfen.

### Glückspilzfotos gesucht!

Für 2024 planen wir zum ersten Mal einen Schweizer BSIN-Kalender! Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Sind oder waren Sie eine Glückspilz-Familie? Dann möchten wir Sie anfragen, ob Sie uns ein oder mehrere Fotos Ihres Lieblings in guter Qualität senden können. Unter den erhaltenen Fotos wählen wir für den Kalender passende aus.

Pro Foto sollte mindestens ein BSIN-Glückspilz zu sehen sein. Gerne dürfen auch noch andere Hunde oder Tiere auf dem Foto sein, jedoch keine Personen.

Fotos mit Stichwort ‚BSIN-Kalender‘ können Sie einsenden an: [info@bsin.ch](mailto:info@bsin.ch)

Zusätzliche Angaben: **Name des Glückspilzes**  
Eingabefrist: **1. Oktober 2023**

Wir freuen uns auf viele tolle Bilder!  
Die Veröffentlichung eines Ihrer Bilder können wir nicht garantieren.

Bilder: Wisdom Panel

